

Teilhabe ist Menschen- Recht

Die Bundesvereinigung Lebenshilfe hat eine Kampagne gestartet. Sie richtet sich gegen den drohenden Sozialabbau und fordert ein Bekenntnis der Bundesregierung zur uneingeschränkten Teilhabe von Menschen mit Behinderung – denn Teilhabe ist Menschenrecht!

Unterstützen Sie unsere Kampagne

Jede Stimme gegen den Sozialabbau und für die uneingeschränkte Teilhabe zählt!

#TeilhabeIstMenschenrecht

#Lebenshilfe

Weitere Informationen und Materialien erhalten Sie auf der Webseite www.lebenshilfe.de/teilhabeistmenschenrecht

Bundesvereinigung Lebenshilfe e.V.
Raiffeisenstraße 18
35043 Marburg
Tel. 06421 491-0

bundesvereinigung@lebenshilfe.de
www.lebenshilfe.de

Fotos: © Lebenshilfe / David Maurer



www.lebenshilfe.de

Teilhabe ist Menschen- Recht

Eingliederungshilfe ist kein Sparposten!

Teilhabe ist ein Menschenrecht.
Die Lebenshilfe fordert: Keine Kürzungen
bei der Eingliederungshilfe – Menschen mit
Unterstützungsbedarf müssen
uneingeschränkt teilhaben können.





Was Eingliederungshilfe für Menschen bedeutet

Wie unterstützen die Leistungen der Eingliederungshilfe Kinder, junge Menschen oder Erwachsene mit Behinderung im Alltag? Wir möchten das anhand eines Beispiels zeigen.

Olga, 29 Jahre, braucht regelmäßig Unterstützung, damit sie in ihrer eigenen Wohnung leben kann. Mit weniger Eingliederungshilfe müsste sie wieder bei ihren Eltern wohnen oder in eine Wohnstätte ziehen.

Was bedeutet die Eingliederungshilfe für Olga

- Olga ist mit 29 Jahren zu Hause ausgezogen. Sie hat eine eigene Wohnung und besucht die Werkstatt in ihrer Nähe. Damit sie ihre häuslichen Angelegenheiten, ihr Sozialleben und ihre gesundheitlichen Themen gut hinbekommt, hat sie eine regelmäßige Unterstützung durch ein ambulantes Unterstützungsangebot der Eingliederungshilfe.
- Sie hat schon einmal probiert mit weniger Unterstützung klarzukommen. Das hat nicht funktioniert. Hätte sie nicht sofort wieder ambulante Leistungen der Eingliederungshilfe beziehen können, hätte sie wieder zu ihren Eltern ziehen müssen.

Olga möchte gern selbstständig wohnen, aber ohne die Eingliederungshilfe hätte sie keine Chance.

Zu weiteren Beispielen auf unserer Webseite gelangen Sie über den folgenden QR-Code.



Forderungen zur Eingliederungshilfe

Die Lebenshilfe fordert: Keine Kürzungen an der Eingliederungshilfe. Denn Menschen mit Behinderung brauchen diese Leistung für ein selbstbestimmtes Leben.

Wir fordern:

- Menschen entscheiden selbst, wo sie wohnen
- Pflege und Eingliederungshilfe sind gleich wichtig
- Notwendige Assistenz im Alltag darf nicht gekürzt oder gedeckelt werden
- Inklusive Angebote werden gestärkt

Was können Sie vor Ort tun?

- Sprechen Sie mit den Akteuren vor Ort
- Schildern Sie, Ihre Beispiele aus der Praxis
- Beziehen Sie Menschen mit Unterstützungsbedarf ein
- Informieren Sie die Öffentlichkeit

**Teilhabe ist Menschenrecht –
Kürzungen gefährden dieses Recht.**

